

DWS Investment GmbH

DWS US Equities Typ O

Jahresbericht 2017/2018



DWS US Equities Typ O

Inhalt

Jahresbericht 2017/2018
vom 1.10.2017 bis 30.9.2018 (gemäß § 101 KAGB)

| | |
|--|----|
| Aktienmärkte | 4 |
| Hinweise | 6 |
| Hinweise für Anleger in der Schweiz | 8 |
| Jahresbericht DWS US Equities Typ O | 10 |
| Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung | 14 |
| Vermerk des Abschlussprüfers | 28 |

Aktienmärkte

Aktienmärkte im Geschäftsjahr bis zum 30.9.2018

Uneinheitliche Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten

Die Kurse an den internationalen Aktienmärkten konnten in den zwölf Monaten bis Ende September 2018 in der Summe spürbar zulegen, auch wenn sich regional betrachtet ein differenziertes Bild ergab.

Begünstigt wurde diese Entwicklung durch das robuste globale Wirtschaftswachstum und einen Anstieg der Unternehmensgewinne. Unterstützend wirkte zudem die Fortsetzung der expansiven Geldpolitik seitens verschiedener Notenbanken, beispielsweise der Europäischen Zentralbank und der Bank of Japan. In den USA hingegen setzte die US-Notenbank Fed ihren Kurs allmählicher Zinserhöhungen fort, indem sie den Leitzins in der Berichtsperiode in mehreren Schritten auf einen Korridor von 2,00% – 2,25% p. a. heraufsetzte und zudem weitere Erhöhungen in Aussicht stellte.

Gegenwind erhielten die Börsen im Betrachtungszeitraum vor allem von politischer Seite. Für Unsicherheit an den Märkten sorgten neben einem Handelsstreit der USA mit China bzw. Europa unter anderem auch eine Debatte über den italienischen Haushalt. Dies galt auch für den schleppenden Verlauf der Verhandlungen zwischen Großbritannien und der Europäischen Union über einen Austritt („Brexit“) des Vereinigten Königreichs aus dem europäischen Staatenverbund.

Über das gesamte Berichtsjahr bis Ende September 2018

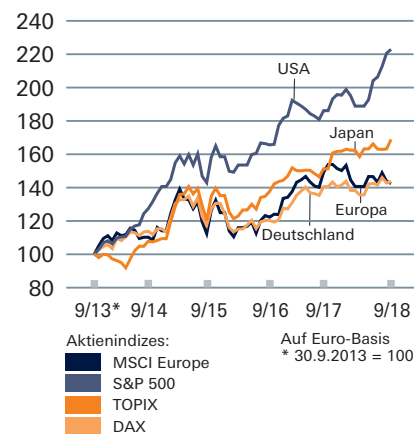
betrachtet verbuchten die Aktienmärkte global – gemessen am MSCI World – ein Plus von 11,8% in US-Dollar (+13,6% in Euro).

Europäische Aktienmärkte mit unterdurchschnittlicher Performance

Europäische Aktien hinkten über das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Wertzuwachs von lediglich 2,1% auf Euro-Basis – gemessen am MSCI Europe-Index – im internationalen Vergleich hinterher. Zwar erwies sich in Europa die konjunkturelle Entwicklung als weiterhin robust und die Europäische Zentralbank hielt an ihrem lockeren geldpolitischen Kurs fest, allerdings lasteten auch politische Risiken spürbar auf den europäischen Aktienmärkten. Insbesondere exportabhängige Branchen und Volkswirtschaften bekamen die Auswirkungen des Handelskonflikts mit den USA und damit einhergehend die Angst vor möglichen Strafzöllen zu spüren. Außerdem ergaben sich aus den Unsicherheiten über die Details und Konsequenzen des geplanten Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union ebenso Belastungen für die Aktienkurse, wie aus dem Machtkampf zwischen der neuen italienischen Regierung und der EU-Kommission in Brüssel. Die Sorge um einen der größten europäischen Schuldner lastete nicht nur auf den Anleihenmärkten, sondern reflektierte sich auch in den Aktienkursen speziell in der Eurozone.

Die stark exportabhängige deutsche Wirtschaft und damit auch die Aktienkurse deutscher

Ausgeprägte Kursbewegungen im 5-Jahres-Zeitraum



Unternehmen wurden nicht nur durch die seitens des US-Präsidenten Trump in Aussicht gestellten Zölle, sondern auch durch spezifische Probleme einzelner Industrien belastet. Dies traf insbesondere auf den für die deutsche Wirtschaft bedeutenden Automobilsektor zu, der sich mit Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Regulierung von Dieselfahrzeugen konfrontiert sah. Der deutsche Aktienmarkt verzeichnete vor diesem Hintergrund gemessen am DAX-Index in der Berichtsperiode einen Wertrückgang von 4,5%.

Erneut deutlicher Anstieg der Aktienkurse in den USA

US-Aktien nahmen im Berichtszeitraum eine Sonderrolle ein und konnten die meisten anderen Aktienmärkte in ihrer Wertentwicklung deutlich hinter sich lassen. Die wirtschaftliche Dynamik war weiterhin intakt. Zudem entwickelte sich auch der Arbeitsmarkt in den USA solide. Darüber hinaus trugen Steuersenkungen und deregulierende Maßnahmen zu einer Verbesserung des Geschäftsklimas bei. Die von Präsident

Trump eingeleitete Steuerreform führte sowohl zu höherer Kaufkraft bei der amerikanischen Bevölkerung als auch zu höheren Unternehmensgewinnen. Dies spiegelte sich in einem Anstieg der Aktienkurse wider. Lediglich defensive Branchen wie Telekommunikation, Versorger oder nicht-zyklischer Konsum wurden durch die steigenden Zinsen in den USA gebremst, da ihre stabilen Cashflows bei höheren Anleiherenditen relativ gesehen weniger attraktiv wirkten. Dagegen konnten Wachstumssektoren wie Technologie oder zyklischer Konsum stark profitieren. Insbesondere Aktien von Technologieunternehmen waren seitens der Anleger stark gefragt. Viele Firmen waren in der Lage, mit ihren Geschäftsergebnissen die Gewinnprognosen der Analysten zu übertreffen und verliehen dem Kursanstieg über Aktienrückkäufe weiteren Auftrieb.

Die positive Stimmung an den US-Börsen wurde auch durch die Zinsanhebungen der US-Notenbank Fed, welche den Leitzins im Berichtszeitraum in vier Schritten weiter erhöhte, und politische Unsicherheiten nicht bzw. nur vorübergehend gedämpft. Über den gesamten Berichtszeitraum bis Ende September 2018 gesehen erzielten US-Aktien gemessen am S&P 500 einen Wertzuwachs von 17,9% auf US-Dollar-Basis (+19,8% in Euro).

Insgesamt positives Umfeld für japanische Aktien

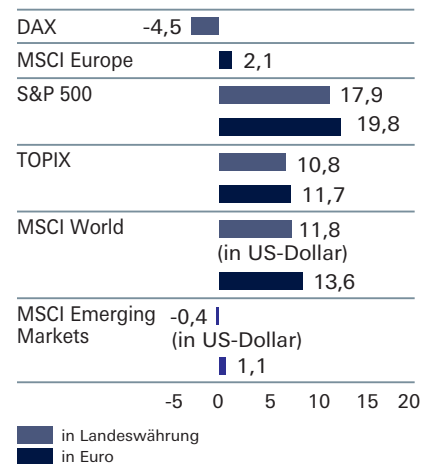
In Japan war nach der Wiederwahl des Premierministers Abe die Zuversicht auf eine Verlänge-

rung der lockeren Geldpolitik und eines Voranschreitens der Unternehmensreformen gestiegen. Zudem konnten die Firmengewinne trotz einer zeitweise spürbaren Aufwertung des Yen zulegen. Neben positiven Geschäftsergebnissen stärker exportorientierter Firmen war auch die gestiegene Zuversicht binnenorientierter Firmen von Vorteil. Diese profitierten von einer Zunahme des Verbrauchervertrauens, auch unterstützt durch einen Rückgang der Arbeitslosigkeit. Wenngleich die Unternehmensergebnisse über den Berichtszeitraum gesehen solide waren, büßte das Gewinnwachstum im weiteren Verlauf teilweise an Dynamik ein. Wesentliche Belastungen ergaben sich dabei aus den Befürchtungen einer zunehmend protektionistischeren internationalen Handelspolitik vor dem Hintergrund des Handelsstreits zwischen den USA und China sowie zwischen den USA und der Europäischen Union. Japanische Aktien konnten gemessen am TOPIX-Index über die gesamten zwölf Monate gesehen um 10,8% in Landeswährung zulegen. In Euro gerechnet ergab sich aufgrund des insgesamt stärkeren Yen ein Plus von 11,7%.

Volatile Kursentwicklung in China und anderen Schwellenländern

Die Aktienmärkte der Schwellenländer verzeichneten im Berichtszeitraum eine zweigeteilte Entwicklung. Unterstützend wirkten zunächst gute Unternehmensergebnisse vor dem Hintergrund von robusten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, ebenso wie eine

Internationale Aktienmärkte im Berichtszeitraum
Wertentwicklung in %



Aktienindizes:
Deutschland: DAX – Europa: MSCI Europe –
USA: S&P 500 – Japan: TOPIX – weltweit: MSCI World –
Emerging Markets: MSCI Emerging Markets

ausgeprägte Inlandsnachfrage und eine gewisse Reformdynamik. So verzeichneten beispielsweise viele Schwellenländer angesichts eines soliden Wachstums zunächst trotz eines stärkeren US-Dollar eine positive Aktienkursentwicklung.

Dieses Bild wandelte sich 2018, nachdem unter anderem steigende US-Zinsen und die Aufwertung des US-Dollar die Probleme einiger fragilerer Länder stärker in den Fokus rückten. Neben chinesischen und anderen asiatischen Aktien wurde auch die Kursentwicklung von Titeln aus weiteren Schwellenländerregionen durch den Handelsstreit der USA mit China bzw. der Europäischen Union belastet. Dabei nahmen auch Sorgen hinsichtlich eines weiter eskalierenden Handelskonfliktes auf globaler Ebene zu. Der MSCI Emerging Markets-Index wertete vor diesem Hintergrund in US-Dollar gemessen um 0,4% ab (+1,1% in Euro).

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus

sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2018** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zum 31. August 2018 wurden die folgenden Gesellschaften umfirmiert:

Deutsche Asset Management Investment GmbH in DWS Investment GmbH

Deutsche Asset Management International GmbH in DWS International GmbH

DWS Holding & Service GmbH in DWS Beteiligungs GmbH

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

Jahresbericht

DWS US Equities Typ O

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

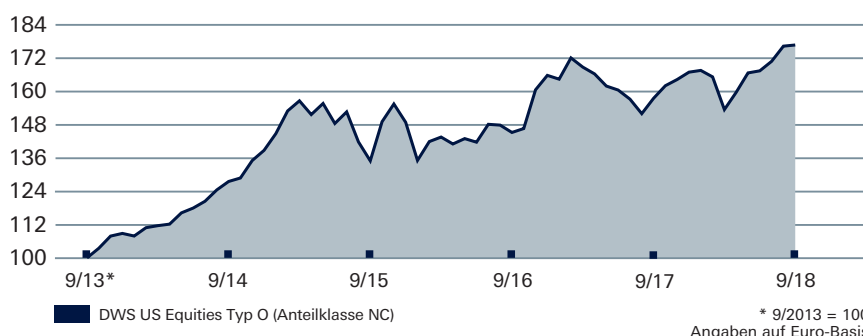
DWS US Equities Typ O investierte schwerpunktmäßig in US-amerikanische Standardwerte unter Beimischung ausgewählter mittelgroßer Unternehmen mit guten Wachstumsperspektiven. Der Anlagefokus lag dabei insbesondere auf Aktien, die vergleichsweise günstig bewertet erschienen.

Im Berichtszeitraum von Anfang Oktober 2017 bis Ende September 2018 erzielte der Fonds einen Wertzuwachs von 12,2% je Anteil (nach BVI-Methode). Sein Vergleichsindex S&P 500 verzeichnete im selben Zeitraum – unterstützt durch den deutlichen Kursanstieg von einigen besonders in der Gunst der Anleger stehenden Technologieaktien – ein Plus von 20,2% (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die Konjunktur in den Vereinigten Staaten war weiterhin robust. Impulse erhielt die Kursentwicklung US-amerikanischer Aktien nach der US-Präsidentschaftswahl zudem von Steuererleichterungen und der Hoffnung auf Infrastrukturprogramme. Wesentliche Risiken stellten aus Sicht des Fondsmanagements das teilweise von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld in den Industrieländern, die Unsicherheit über die zukünftige Geldpolitik der Zentralbanken und insbesondere die US-Leitzins-Entwicklung sowie geopolitische Unsicherheiten dar. Aufgrund der US-amerikanischen Aktien im Portfolio

DWS US EQUITIES TYP O
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

DWS US Equities Typ O

Wertentwicklung der Anteilklasse vs. Vergleichsindex (in Euro)

| Anteilklasse | ISIN | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre |
|--------------|--------------|--------|---------|---------|
| Klasse NC | DE0008490814 | 12,2% | 31,0% | 76,9% |
| S&P 500 | | 20,2% | 59,0% | 121,9% |

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

Umstellung auf Anteilklassen-Systematik

Das Vermögen des bisherigen Fonds DWS US Equities Typ O wurde per 26. Juni 2018 in die Anteilklasse NC eingebracht.

| Fondsname | WKN | ISIN |
|-----------------------|--------|--------------|
| DWS US Equities Typ O | 849081 | DE0008490814 |

war der Fonds einem gewissen Währungsrisiko ausgesetzt. Insgesamt wirkte sich die Stärke des US-Dollars gegenüber der Fondswährung Euro im Berichtszeitraum positiv auf das Gesamtergebnis aus.

Die relative Performance des Fonds wurde neben einer stärkeren Fokussierung auf attraktiv bewertete Qualitätsaktien, die im Vergleich zum breiten Markt in einem insgesamt positiv gestimmten Anlageumfeld per saldo geringere Kurssteigerungen aufwiesen, durch die

Untergewichtung von Aktien im Software- und eCommerce-Bereich belastet. Diese verzeichneten im abgelaufenen Geschäftsjahr trotz weit überdurchschnittlicher Bewertung einen starken Kursanstieg. Dazu zählten beispielsweise Aktien von Amazon, Netflix, Nvidia, AMD, Salesforce.com, oder Adobe, die aus Bewertungsgründen nicht im Portfolio enthalten waren.

Performancebegünstigend wirkte sich hingegen die Einzeltitel-selektion bei Industriewerten,

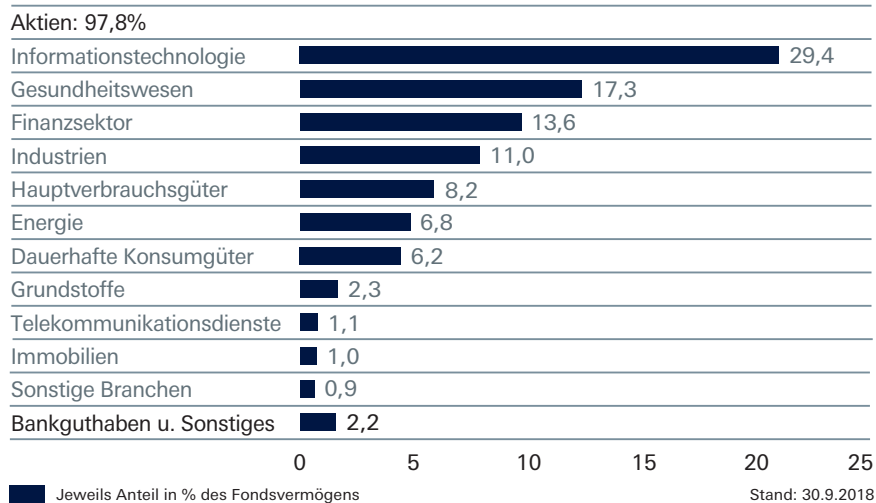
Versorgern und Energietiteln aus. Industriewerte profitierten von der guten Konjunktur und einem starkem Auftragseingang (z.B. United Technologies, Honeywell, Union Pacific). Unter den Versorgern entwickelte sich NextEra Energy durch solide regulierte Renditen und Wachstum in erneuerbaren Energien positiv. Energietitel profitierten von einer Erholung des Ölpreises (z.B. TechnipFMC, Valero, Chevron).

Eine unterdurchschnittliche Kursentwicklung zeigte sich vor allem bei Einzeltiteln im Gesundheits- und Kommunikationssektor. Im Gesundheitssektor kamen die Aktien der Pharmahändler CVS Health und McKesson aufgrund des befürchteten Wettbewerbs durch eCommerce unter Druck, insbesondere durch Amazon. Die Aktie der Biotechnologiefirma Celgene wurde von Sorgen über anstehende Patentabläufe und enttäuschende Ergebnisse von Medikamenten in der Entwicklungs-Pipeline belastet. Im Kommunikationssektor kam AT&T infolge einer großen Akquisition unter Druck.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien.

DWS US EQUITIES TYP O Anlageschwerpunkte nach Sektoren



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

Überblick über die Anteilsklassen

| | | |
|-------------------------------------|----|--|
| ISIN-Code | NC | DE0008490814 |
| Wertpapierkennnummer (WKN) | NC | 849081 |
| Fondswährung | | EUR |
| Anteilklassenwährung | NC | EUR |
| Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum | NC | 12.12.1994 (ab 26.6.2018 als Anteilklasse NC) |
| Ausgabeaufschlag | NC | Keiner |
| Verwendung der Erträge | NC | Thesaurierung |
| Kostenpauschale | NC | 1,7% p.a. |
| Mindestanlagesumme | NC | Keine |
| Erstausgabepreis | NC | DM 100,- |

**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht

DWS US Equities Typ O

Vermögensübersicht

| | Bestand in TEUR | %-Anteil am Fondsvermögen |
|---|-----------------|------------------------------|
| I. Vermögensgegenstände | | |
| 1. Aktien (Branchen): | | |
| Informationstechnologie | 17 588 | 29,47 |
| Gesundheitswesen | 10 345 | 17,34 |
| Finanzsektor | 8 104 | 13,58 |
| Industrien | 6 572 | 11,02 |
| Hauptverbrauchsgüter | 4 882 | 8,18 |
| Energie | 4 047 | 6,78 |
| Dauerhafte Konsumgüter | 3 716 | 6,23 |
| Grundstoffe | 1 368 | 2,29 |
| Sonstige | 1 204 | 2,02 |
| Versorger | 556 | 0,93 |
| Summe Aktien: | 58 382 | 97,84 |
| 2. Bankguthaben | 1 217 | 2,04 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 46 | 0,08 |
| 4. Forderungen aus Anteilsceingeschäften | 100 | 0,17 |
| II. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Sonstige Verbindlichkeiten | -77 | -0,13 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften | -1 | 0,00 |
| III. Fondsvermögen | 59 667 | 100,00 |

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS US Equities Typ O

Vermögensaufstellung zum 30.09.2018

| Wertpapierbezeichnung | Stück bzw. Whg. in 1000 | Bestand | Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | %-Anteil am Fonds- vermögen | |
|---|-------------------------------|---------|---|----------------------|------|-----------------------|-----------------------------------|------|
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | | | 58 381 931,08 | 97,84 | |
| Aktien | | | | | | | | |
| Transcontinental Cl.A (Sub. Vtg.) (CA8935781044) | Stück | 24 700 | 2 854 | 12 300 | CAD | 22,7600 | 371 917,57 | 0,62 |
| 3M Co. (US88579Y1010) | Stück | 3 900 | 4 000 | 100 | USD | 210,1100 | 705 552,78 | 1,18 |
| Allergan (IE00BY9D5467) | Stück | 4 900 | 5 145 | 4 600 | USD | 190,5300 | 803 854,83 | 1,35 |
| Alphabet Cl.A (US02079K3059) | Stück | 1 800 | 1 123 | 700 | USD | 1 207,3600 | 1 871 231,27 | 3,14 |
| American International Group (US0268747849) | Stück | 9 900 | 32 000 | 22 100 | USD | 53,3900 | 455 106,77 | 0,76 |
| Amphenol Corp. Cl. A (US0320951017) | Stück | 7 919 | 8 000 | 81 | USD | 93,4700 | 637 324,72 | 1,07 |
| Apple (US0378331005) | Stück | 10 889 | 2 243 | 111 | USD | 224,9500 | 2 109 075,73 | 3,53 |
| Automatic Data Processing (US0530151036) | Stück | 4 900 | 5 000 | 100 | USD | 149,9100 | 632 477,18 | 1,06 |
| Avery Dennison Corp. (US0536111091) | Stück | 3 400 | | 3 512 | USD | 107,8200 | 315 643,19 | 0,53 |
| Bank of America Corp. (US0605051046) | Stück | 39 500 | 12 000 | 26 953 | USD | 29,9400 | 1 018 279,66 | 1,71 |
| Becton, Dickinson & Co. (US0758871091) | Stück | 6 400 | 6 500 | 100 | USD | 259,9900 | 1 432 698,47 | 2,40 |
| Booking Holdings (US09857L1089) | Stück | 580 | 582 | 2 | USD | 1 969,3400 | 983 483,04 | 1,65 |
| Capital One Financial Corp. (US14040H1059) | Stück | 7 300 | 13 000 | 5 700 | USD | 95,4600 | 600 015,50 | 1,01 |
| Caterpillar (US1491231015) | Stück | 4 400 | 4 500 | 100 | USD | 152,4700 | 577 637,33 | 0,97 |
| Chevron Corp. (US1667641005) | Stück | 8 000 | 6 635 | 10 700 | USD | 122,4700 | 843 602,55 | 1,41 |
| Cisco Systems (US17275R1023) | Stück | 36 000 | 4 324 | 8 955 | USD | 48,3300 | 1 498 088,51 | 2,51 |
| Citigroup (new) (US1729674242) | Stück | 14 800 | 18 000 | 22 312 | USD | 72,9500 | 929 619,42 | 1,56 |
| Citizens Financial Group (US1746101054) | Stück | 11 800 | 40 700 | 28 900 | USD | 38,9300 | 395 534,70 | 0,66 |
| CME Group (US12572Q1058) | Stück | 4 500 | 4 600 | 100 | USD | 171,9300 | 666 165,83 | 1,12 |
| ConocoPhillips (US20825C1045) | Stück | 9 000 | 9 000 | | USD | 77,5200 | 600 723,27 | 1,01 |
| Dollar General (new) (US2566771059) | Stück | 6 500 | 6 600 | 100 | USD | 109,1700 | 610 991,05 | 1,02 |
| DowDuPont Reg. (US26078J1007) | Stück | 7 900 | | 2 114 | USD | 65,3300 | 444 383,50 | 0,74 |
| Ecolab (US2788651006) | Stück | 4 500 | 4 500 | | USD | 156,8300 | 607 658,86 | 1,02 |
| Express Scripts Holding (US30219G1085) | Stück | 10 000 | 25 600 | 15 600 | USD | 94,8100 | 816 342,35 | 1,37 |
| Facebook Cl.A (US30303M1027) | Stück | 6 600 | 7 700 | 1 100 | USD | 168,8400 | 959 483,38 | 1,61 |
| Gilead Sciences (US3755581036) | Stück | 14 800 | 16 999 | 18 200 | USD | 76,5800 | 975 877,39 | 1,64 |
| Honeywell International (US4385161066) | Stück | 8 300 | 984 | 2 100 | USD | 165,3600 | 1 181 753,06 | 1,98 |
| HP (US40434L1052) | Stück | 60 000 | 13 156 | 20 960 | USD | 25,6300 | 1 324 091,61 | 2,22 |
| IDEXX Laboratories (US45168D1046) | Stück | 2 000 | 2 000 | | USD | 248,6800 | 428 241,78 | 0,72 |
| Intel Corp. (US4581401001) | Stück | 9 900 | 13 000 | 31 041 | USD | 45,8800 | 391 090,06 | 0,66 |
| Johnson & Johnson (US4781601046) | Stück | 7 900 | 10 501 | 7 559 | USD | 138,2200 | 940 191,15 | 1,58 |
| JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005) | Stück | 14 800 | 4 324 | 200 | USD | 114,5200 | 1 459 355,95 | 2,45 |
| Kellogg Co. (US4878361082) | Stück | 9 800 | 22 000 | 12 200 | USD | 70,0100 | 590 750,82 | 0,99 |
| Lear (new) (US5218652049) | Stück | 500 | 5 000 | 4 500 | USD | 146,7300 | 63 169,45 | 0,11 |
| Marsh & McLennan Cos. (US5717481023) | Stück | 8 300 | | 96 | USD | 83,3300 | 595 521,78 | 1,00 |
| Mastercard Cl.A (US57636Q1040) | Stück | 4 900 | 5 000 | 100 | USD | 222,3100 | 937 936,11 | 1,57 |
| Mattel (US5770811025) | Stück | 44 500 | 87 000 | 42 500 | USD | 15,9800 | 612 286,90 | 1,03 |
| McCormick & Co. (Non Vtg.) (US5797802064) | Stück | 5 900 | 7 000 | 1 100 | USD | 128,2900 | 651 722,92 | 1,09 |
| Medtronic (IE00BTN1Y115) | Stück | 16 300 | 16 500 | 200 | USD | 97,7000 | 1 371 198,55 | 2,30 |
| Merck & Co. (US58933Y1055) | Stück | 22 000 | 26 300 | 14 596 | USD | 70,7200 | 1 339 624,59 | 2,25 |
| Micron Technology (US5951121038) | Stück | 20 000 | 31 000 | 11 000 | USD | 44,9900 | 774 754,61 | 1,30 |
| Microsoft Corp. (US5949181045) | Stück | 22 000 | 17 328 | 8 500 | USD | 114,4100 | 2 167 229,21 | 3,63 |
| Mondelez International Cl.A (US6092071058) | Stück | 15 800 | 17 000 | 1 200 | USD | 43,0700 | 585 935,94 | 0,98 |
| Nextera Energy Inc. (US65339F1012) | Stück | 3 900 | 700 | 5 430 | USD | 165,5900 | 556 053,90 | 0,93 |
| ON Semiconductor Corp. (US6821891057) | Stück | 14 800 | 40 500 | 25 700 | USD | 18,2400 | 232 436,71 | 0,39 |
| PayPal Holdings (US70450Y1038) | Stück | 7 900 | 8 000 | 100 | USD | 89,9900 | 605 322,03 | 1,01 |
| PepsiCo (US7134481081) | Stück | 4 900 | 6 000 | 6 744 | USD | 111,0500 | 468 525,06 | 0,79 |
| Pfizer (US7170811035) | Stück | 20 000 | 17 771 | 17 200 | USD | 43,9000 | 755 984,16 | 1,27 |
| Philip Morris International (US7181721090) | Stück | 9 900 | 24 000 | 14 100 | USD | 81,5100 | 694 807,13 | 1,16 |
| Pool (US73278L1052) | Stück | 1 500 | 1 500 | | USD | 165,3900 | 213 608,58 | 0,36 |
| QUALCOMM (US7475251036) | Stück | 6 900 | 33 761 | 51 800 | USD | 71,7100 | 426 036,68 | 0,71 |
| Rockwell Automation (US7739031091) | Stück | 7 000 | 8 000 | 1 000 | USD | 189,4700 | 1 141 975,20 | 1,91 |
| S&P Global (US78409V1044) | Stück | 3 400 | 3 500 | 100 | USD | 204,0300 | 597 298,09 | 1,00 |
| Schlumberger N.Y. Shares (AN8068571086) | Stück | 14 800 | 16 900 | 12 352 | USD | 61,1700 | 779 504,05 | 1,31 |
| Seritage Growth Properties Cl.A (US81752R1005) | Stück | 13 800 | 2 670 | 16 200 | USD | 47,7500 | 567 375,58 | 0,95 |
| Sysco Corp. (US8718291078) | Stück | 10 800 | 11 000 | 200 | USD | 72,8300 | 677 255,04 | 1,14 |
| TechnipFMC (GB00BDSFG982) | Stück | 19 800 | 22 400 | 28 166 | USD | 31,2700 | 533 103,15 | 0,89 |
| Texas Instruments (US8825081040) | Stück | 14 800 | 1 209 | 2 200 | USD | 107,2900 | 1 367 222,32 | 2,29 |
| The Goldman Sachs Group (US38141G1040) | Stück | 2 900 | | 22 | USD | 227,7400 | 568 663,68 | 0,95 |
| The Procter & Gamble (US7427181091) | Stück | 17 000 | 4 200 | 1 348 | USD | 82,8600 | 1 212 863,79 | 2,03 |
| Thermo Fisher Scientific Inc. (US8835561023) | Stück | 3 900 | 4 000 | 100 | USD | 244,3200 | 820 430,51 | 1,38 |
| TJX Companies (US8725401090) | Stück | 12 800 | 5 000 | 10 240 | USD | 111,8100 | 1 232 278,28 | 2,07 |

DWS US Equities Typ O

| Wertpapierbezeichnung | Stück bzw. Whg. in 1000 | Bestand | Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | %-Anteil am Fonds- vermögen | |
|---|-------------------------------|------------------|---|----------------------|----------|-----------------------|-----------------------------------|---------------|
| Transocean Reg. (CH0048265513) | Stück | 59 300 | 85 000 | 25 700 | USD | 13,8000 | 704 615,12 | 1,18 |
| Union Pacific Corp. (US9078181081) | Stück | 5 000 | 7 400 | 8 593 | USD | 163,8000 | 705 183,40 | 1,18 |
| United Parcel Service B (US9113121068) | Stück | 7 900 | 11 500 | 3 600 | USD | 116,7300 | 794 013,26 | 1,33 |
| United Technologies Corp. (US9130171096) | Stück | 9 100 | 3 332 | 5 100 | USD | 139,6800 | 1 094 444,64 | 1,83 |
| UnitedHealth Group (US91324P1021) | Stück | 2 900 | 3 000 | 5 077 | USD | 264,6500 | 660 827,45 | 1,11 |
| Valero Energy Corp. (US91913Y1001) | Stück | 5 900 | 1 000 | 4 600 | USD | 115,2900 | 585 681,94 | 0,98 |
| Verizon Communications (US92343V1044) | Stück | 13 800 | 14 000 | 13 706 | USD | 53,5900 | 636 767,69 | 1,07 |
| VISA Cl.A (US92826C8394) | Stück | 12 800 | 469 | 200 | USD | 150,0200 | 1 653 397,62 | 2,77 |
| Wells Fargo & Co. (US9497461015) | Stück | 18 000 | 43 000 | 37 654 | USD | 52,8200 | 818 632,68 | 1,37 |
| Summe Wertpapiervermögen | | | | | | | 58 381 931,08 | 97,84 |
| Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente | | | | | | | 1 216 753,90 | 2,04 |
| Bankguthaben | | | | | | | 1 216 753,90 | 2,04 |
| Verwahrestelle (täglich fällig) | | | | | | | | |
| EUR - Guthaben | EUR | 217 447,60 | | | % | 100 | 217 447,60 | 0,36 |
| Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen | | | | | | | | |
| Kanadische Dollar | CAD | 50 587,60 | | | % | 100 | 33 467,37 | 0,06 |
| US Dollar | USD | 1 121 725,33 | | | % | 100 | 965 838,93 | 1,62 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | | | | | | | 46 594,94 | 0,08 |
| Zinsansprüche | EUR | 1 982,05 | | | % | 100 | 1 982,05 | 0,00 |
| Dividendenansprüche | EUR | 44 612,89 | | | % | 100 | 44 612,89 | 0,07 |
| Forderungen aus Anteilsceingeschäften | EUR | 99 988,64 | | | % | 100 | 99 988,64 | 0,17 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | | | -77 089,21 | -0,13 |
| Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen | EUR | -77 089,21 | | | % | 100 | -77 089,21 | -0,13 |
| Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften | EUR | -806,36 | | | % | 100 | -806,36 | 0,00 |
| Fondsvermögen | | | | | | | 59 667 372,99 | 100,00 |

| Anteilwert bzw. umlaufende Anteile | Stück bzw. Whg. | Anteilwert in der jeweiligen Whg. |
|---------------------------------------|--------------------|--------------------------------------|
| Anteilwert | | |
| Klasse NC | EUR | 406,71 |
| Umlaufende Anteile | | |
| Klasse NC | Stück | 146 707,743 |

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.09.2018

| | | | | |
|-------------------------|-----|----------|-------|---|
| Kanadische Dollar | CAD | 1,511550 | = EUR | 1 |
| US Dollar | USD | 1,161400 | = EUR | 1 |

DWS US Equities Typ O

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

| Wertpapierbezeichnung | Stück bzw. Whg. in 1000 | Käufe bzw. Zugänge | Verkäufe bzw. Abgänge |
|-----------------------|-------------------------------|--------------------------|-----------------------------|
|-----------------------|-------------------------------|--------------------------|-----------------------------|

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

| | | | |
|--|-------|--------|--------|
| AES Corp. (US00130H1059) | Stück | 50 000 | 50 000 |
| Aetna (US00817Y1082) | Stück | 4 000 | 4 000 |
| Albemarle (US0126531013) | Stück | 750 | 3 250 |
| Alliance Holdings Group (US01861G1004) | Stück | | 24 554 |
| American Outdoor Brands (US02874P1030) | Stück | | 25 000 |
| Amgen (US0311621009) | Stück | | 7 485 |
| Anthem (US0367521038) | Stück | 2 200 | 8 987 |
| AT & T (US00206R1023) | Stück | 16 670 | 59 801 |
| AutoZone (US0533321024) | Stück | | 1 477 |
| Berkshire Hathaway A (US0846701086) | Stück | | 3 |
| Broadcom (US11135F1012) | Stück | 7 000 | 7 000 |
| Cardinal Health (US14149Y1082) | Stück | 20 000 | 20 000 |
| Celgene Corp. (US1510201049) | Stück | 1 674 | 11 349 |
| CenturyLink Inc. (US1567001060) | Stück | 43 000 | 43 000 |
| Charles Schwab Corp. (US8085131055) | Stück | | 24 636 |
| Cigna (US1255091092) | Stück | | 3 617 |
| Convergys Corp. (US2124851062) | Stück | 30 500 | 30 500 |
| CVS Health (US1266501006) | Stück | | 17 017 |
| Delta Air Lines (US2473617023) | Stück | 8 000 | 8 000 |
| Discover Financial Services (US2547091080) | Stück | | 11 021 |
| Discovery S.A (US25470F1049) | Stück | 25 000 | 25 000 |
| Dollar Tree (US2567461080) | Stück | | 4 000 |
| E*TRADE Financial (US2692464017) | Stück | 5 500 | 5 500 |
| eBay (US2786421030) | Stück | 4 000 | 4 000 |
| General Electric (US3696041033) | Stück | 5 233 | 32 000 |
| General Motors Co. (US37045V1008) | Stück | | 36 287 |
| Hi-Crush Partners (US4283371098) | Stück | 90 000 | 90 000 |
| Hillenbrand (US4315711089) | Stück | 7 677 | 7 677 |
| J.M. Smucker Co. (US8326964058) | Stück | 14 400 | 14 400 |
| LyondellBasell Industries (NL0009434992) | Stück | | 3 597 |
| Mallinckrodt (IE00BBGT3753) | Stück | 24 703 | 24 703 |
| McKesson Corp. (US58155Q1031) | Stück | | 8 860 |
| Nielsen Holdings (GB00BWFY5505) | Stück | 10 605 | 10 605 |
| Nordstrom (US6556641008) | Stück | | 11 005 |
| Omnicom Group (US6819191064) | Stück | 29 700 | 34 200 |
| Oracle Corp. (US68389X1054) | Stück | 5 000 | 26 000 |
| PG & E Corp. (US69331C1080) | Stück | 17 000 | 17 000 |
| Ralph Lauren Cl.A (US7512121010) | Stück | | 7 474 |
| Skechers U.S.A. Cl.A (US8305661055) | Stück | | 24 881 |
| Southwest Airlines Co. (US8447411088) | Stück | 12 000 | 24 614 |
| Spectrum Brands Holdings (US84763R1014) | Stück | 9 920 | 9 920 |
| Spirit Aerosystems (US8485741099) | Stück | | 8 848 |
| Synchrony Financial (US87165B1035) | Stück | 23 000 | 44 197 |
| TE Connectivity Reg (CH0102993182) | Stück | | 8 241 |
| Teva Pharmaceutical Industries ADR (US8816242098) | Stück | 36 000 | 36 000 |
| The Hartford Financial Services Group (US4165151048) | Stück | 12 800 | 12 800 |
| The Priceline Group (US7415034039) | Stück | 582 | 582 |
| Travelers Companies (US89417E1091) | Stück | | 5 335 |
| W.W. Grainger (US3848021040) | Stück | | 4 071 |
| Walmart (US9311421039) | Stück | | 16 549 |

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

| | | | |
|----------------------------------|-------|--------|--------|
| Broadcom (SG9999014823) | Stück | 7 000 | 12 283 |
| Time Warner (new) (US8873173038) | Stück | 11 601 | 11 601 |

Volumen in 1000
unbefristet
EUR 2 159

Gattung: Omnicom Group (US6819191064), ON Semiconductor Corp. (US6821891057)

DWS US Equities Typ O

Anteilkategorie NC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

I. Erträge

| | | |
|--|-----|--------------|
| 1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) | EUR | 1 218 749,42 |
| 2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland | EUR | 15 996,83 |
| 3. Erträge aus Investmentzertifikaten ¹⁾ | EUR | -2,01 |
| 4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften | EUR | 142,73 |
| davon: | | |
| aus Wertpapier-Darlehen | EUR | 142,73 |
| 5. Abzug ausländischer Quellensteuer | EUR | -331 800,80 |
| 6. Sonstige Erträge | EUR | 37 583,68 |

Summe der Erträge EUR **940 669,85**

II. Aufwendungen

| | | |
|--|-----|-------------|
| 1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾ | EUR | -470,81 |
| 2. Verwaltungsvergütung | EUR | -949 897,14 |
| davon: | | |
| Kostenpauschale | EUR | -949 897,14 |
| 3. Sonstige Aufwendungen | EUR | -8 903,89 |
| davon: | | |
| erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen | EUR | -57,10 |
| Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten | EUR | -8 846,79 |

Summe der Aufwendungen EUR **-959 271,84**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **-18 601,99**

IV. Veräußerungsgeschäfte

| | | |
|-------------------------------|-----|---------------|
| 1. Realisierte Gewinne | EUR | 5 623 619,10 |
| 2. Realisierte Verluste | EUR | -3 692 056,60 |

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **1 931 562,50**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **1 912 960,51**

| | | |
|--|-----|--------------|
| 1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne | EUR | 4 253 371,16 |
| 2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste | EUR | 446 982,08 |

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **4 700 353,24**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **6 613 313,75**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Der Posten resultiert aus der Realisierung von in Vorjahren entstandenem Ertragsausgleich auf steuerlich relevante unrealisierte Erträge aus Zwischengewinnen.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

| | | |
|--|-----|----------------------|
| des Geschäftsjahres | EUR | 56 596 382,49 |
| 1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr | EUR | -265 414,52 |
| 2. Steuerabschlag für das laufende Geschäftsjahr ¹⁾ | EUR | -73 337,16 |
| 3. Mittelzufluss (netto) | EUR | -3 268 961,77 |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen | EUR | 2 924 074,13 |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen | EUR | -6 193 035,90 |
| 4. Ertrags- und Aufwandsausgleich | EUR | 65 390,20 |
| 5. Ergebnis des Geschäftsjahres | EUR | 6 613 313,75 |
| davon: | | |
| Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne | EUR | 4 253 371,16 |
| Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste | EUR | 446 982,08 |

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **59 667 372,99**

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

| | | | |
|--|-----|--------------|-------|
| 1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | EUR | 1 912 960,51 | 13,04 |
| 2. Zuführung aus dem Sondervermögen | EUR | 0,00 | 0,00 |
| 3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag | EUR | -73 337,16 | -0,50 |

II. Wiederanlage EUR **1 839 623,35** **12,54**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

| | Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR | Anteilwert EUR |
|------------|---|-------------------|
| 2018 | 59 667 372,99 | 406,71 |
| 2017 | 56 596 382,49 | 364,60 |
| 2016 | 57 594 539,38 | 338,13 |
| 2015 | 57 304 517,01 | 315,81 |

DWS US Equities Typ O

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

S&P 500 in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

| | |
|--|---------|
| kleinster potenzieller Risikobetrag % | 88,692 |
| größter potenzieller Risikobetrag % | 105,968 |
| durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag % | 97,776 |

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse NC: EUR 406,71

Umlaufende Anteile Klasse NC: 146 707,743

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

DWS US Equities Typ O

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse NC 1,72% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse NC 0,000%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse NC 1,70% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse NC 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse NC 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS US Equities Typ O keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse NC mehr als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 25 328,85. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,44 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 613 758,66 EUR.

DWS US Equities Typ O

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG als Kreditinstitut unterliegt der „Capital Requirements Directive“ („CRD“) sowie der „Capital Requirements Regulation“ („CRR“) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch auf die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.¹⁾

Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee („SECC“) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze aufzustellen, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Die Deutsche Bank hat außerdem das Group Compensation Oversight Committee („GCOC“) und eigene Divisional Compensation Committees („DCCs“) für jeden Geschäftsbereich gebildet. Als ein bevollmächtigtes Gremium des SECC ist das GCOC verantwortlich für die Aufsicht über die divisionalen Jahresendvergütungsprozesse. Dazu gehört nachvollziehbar zu prüfen, dass die DCCs (i) die geltenden Governance-Anforderungen erfüllen und (ii) sicherstellen, dass fundierte (finanzielle und nicht-finanzielle) Vergütungsparameter sowohl bei der Verteilung der divisionalen Subpools für die individuelle Komponente der variablen Vergütung herangezogen werden, als auch bei der Entscheidung der Führungskräfte über die Zuteilung der individuellen Komponente einzelner Mitarbeiter.

Die DCCs definieren und etablieren divisionsspezifische Vergütungsrahmenwerke und -prozesse, die in die Jahresendprozesse auf globaler Ebene eingebettet sind. Das Deutsche Asset Management DCC überwacht die Vergütungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs Asset Management der Deutsche Bank Gruppe („DeAM“), einschließlich der Prozesse für die Gesellschaft, und gewährleistet die Einhaltung der Deutsche Bank Vergütungspraktiken und -grundsätze. Im Jahr 2017 waren der Global Head der DeAM, der Global Chief Operating Officer der DeAM, der Global Head der DeAM HR sowie der Head der DeAM Reward & Analytics Mitglieder des DeAM DCC. Das DeAM DCC überprüft regelmäßig, mindestens jährlich, das Vergütungsrahmenwerk für die DeAM, welches das Vergütungsrahmenwerk für die Gesellschaft mitumfasst, und beurteilt, ob substantielle Veränderungen oder Ergänzungen aufgrund aufgetretener Unregelmäßigkeiten vorgenommen werden sollten.

Sowohl bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung auf Ebene des Konzerns als auch bei der Überprüfung durch das DeAM DCC auf divisionaler Ebene wurde die Angemessenheit der Ausgestaltung des Vergütungssystems festgestellt – wesentliche Unregelmäßigkeiten sind nicht festgestellt worden.

Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den gruppenweit geltenden Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten enthält.

Das Vergütungsrahmenwerk der Deutschen Bank setzt einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Variable Vergütung besteht grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“. Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird eine variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vor dem Hintergrund eines wesentlichen Ziels des Vergütungsrahmenwerks – der Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen – hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Die individuelle variable Vergütung berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren, den Vergleich des Mitarbeiters mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außerordentliche Leistungen der Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen anzuerkennen und zu belohnen. Er kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Bei der Ermittlung der Gesamtbeträge für die variable Vergütung der Deutschen Bank gelangen adäquate Methoden der Risikoanpassung zur Anwendung, die ex-ante- und ex-post-Adjustierungen beinhalten. Das etablierte robuste Verfahren gewährleistet, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variabler Vergütung gewährt werden) und (ii) der Performance (was „sollte“ an variabler Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung für Performance zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die „Gruppenkomponente“ wird auf der Basis der Entwicklung von vier gleichgewichteten Erfolgskennzahlen ermittelt: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank dar und bieten eine gute Indikation für deren nachhaltige Leistung.

¹⁾ Der jeweils aktuelle Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

DWS US Equities Typ O

Bei der Methode der Festlegung der individuellen variablen Vergütung werden sowohl die Performance des Geschäftsbereichs als auch des individuellen Mitarbeiters berücksichtigt: Die finanzielle Performance der Geschäftsbereiche wird unter Berücksichtigung der jeweiligen geschäftsbereichsbezogenen Ziele bewertet. Zudem wird eine angemessene Risikoadjustierung vorgenommen, insbesondere indem zukünftige potenzielle Risiken, denen die Deutsche Bank ausgesetzt sein könnte, und das Eigenkapital, das für das Auffangen schwerwiegender unerwarteter Verluste benötigt würde, einbezogen werden. Die Pools für die variable Vergütung für die Infrastrukturfunktionen hängen zwar von der Gesamtperformance der Deutsche Bank ab, nicht jedoch von der Leistung der Geschäftsbereiche, die sie entsprechend den regulatorischen Vorgaben überwachen. Stattdessen wird ihre Leistung anhand der Erreichung von Kosten- und Kontrollzielen ermittelt.

Auf Ebene des individuellen Mitarbeiters hat die Deutsche Bank „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ etabliert, die eine Übersicht zu Faktoren und Kennzahlen geben, die alle Führungskräfte bei Entscheidungen zur individuellen Komponente der variablen Vergütung berücksichtigen müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes der Deutschen Bank. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Vergütung für 2017

Das Finanzjahr 2017 war wie erwartet sehr stark durch die Bemühungen der Deutschen Bank geprägt, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben weiterhin Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie Kosten für Rechtsstreitigkeiten das Gesamtergebnis für 2017 beeinflusst. Insgesamt ist der Fortschritt deutlich erkennbar: Die Deutsche Bank hat Verhandlungen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten abgeschlossen, damit fortgefahren, eine effizientere Infrastruktur aufzubauen, in Digitalisierungsinitiativen investiert und die Integration der Postbank sowie den Teilbörsengang der Deutsche Asset Management weiter vorangetrieben.

In diesem Kontext hat das SECC im Laufe des Jahres 2017 die Tragfähigkeit der variablen Vergütung überwacht. Das Gremium hat unter Würdigung des positiven Ergebnisses vor Steuern der Deutsche Bank festgestellt, dass trotz des negativen Gesamtergebnisses der Deutschen Bank deren Kapital- und Liquiditätspositionen oberhalb regulatorischer Mindestanforderungen bleiben, und somit die Parameter zur Feststellung der Tragfähigkeit erfüllt werden.

Nach der Entscheidung, für das Jahr 2016 lediglich einen begrenzten Gesamtbetrag der variablen Vergütung zu gewähren, würde ein weiteres Jahr mit deutlich reduzierter variabler Vergütung oder ohne besondere Würdigung der individuellen Leistung zu dem Risiko einer Abwanderung von sowohl für den Erfolg der Bank kritischen Mitarbeitern als auch vielen anderen Mitarbeitern geführt haben, die alle hart dafür gearbeitet haben, die Bank durch ein von stetigem Wandel geprägtes Umfeld zu führen. Die Deutsche Bank hat im Jahresverlauf mehrfach deutlich gemacht, dass sie für das Jahr 2017 zu einem normalen System der variablen Vergütung zurückkehren wolle. Ein solches, von der Deutschen Bank als fair und wettbewerbsfähig erachtetes System beinhaltet sowohl eine „Gruppenkomponente“ als auch eine „Individuelle Komponente“ der variablen Vergütung. Diese Entscheidung spiegelt sich in der unten stehenden Tabelle zu den quantitativen Vergütungsinformationen wider.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Der Identifikationsprozess basiert auf einer Beurteilung der folgenden Kategorien von Mitarbeitern hinsichtlich ihres Einflusses auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder eines der verwalteten Fonds: (a) Vorstand/Geschäftsführung, (b) Portfolio/Investment Manager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Verantwortliche für Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Individuen (Risikoträger) in bedeutenden Funktionen, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie andere Risikoträger. Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktienbasierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene ex-post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Aufschiebung.

Quantitative Vergütungsinformationen DWS Investment GmbH für 2017²⁾

| | |
|---|-----------------|
| Personalbestand Jahresdurchschnitt | 522 |
| Gesamtvergütung | EUR 102 979 645 |
| feste Vergütung | EUR 58 339 162 |
| variable Vergütung | EUR 44 640 483 |
| davon: Carried Interest | EUR 0 |
| Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter ³⁾ | EUR 9 621 775 |
| Gesamtvergütung an weitere Risikoträger | EUR 9 548 111 |
| Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen | EUR 1 844 209 |

²⁾ Angaben zur Vergütung von Delegierten im Falle der Auslagerung von Aktivitäten im Portfolio- bzw. Risikomanagement durch die Gesellschaft sind in der Tabelle nicht enthalten.

³⁾ Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsleiter erfüllen die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS US Equities Typ O

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

| Angaben in Fondswährung | Wertpapierleihe | Pensionsgeschäfte | Total Return Swaps |
|--------------------------------|---|-------------------|--------------------|
| | 1. Verwendete Vermögensgegenstände | | |
| absolut | - | - | - |
| in % des Fondsvermögens | - | - | - |
| | 2. Die 10 größten Gegenparteien | | |
| 1. Name | | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | | | |
| Sitzstaat | | | |
| 2. Name | | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | | | |
| Sitzstaat | | | |
| 3. Name | | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | | | |
| Sitzstaat | | | |
| 4. Name | | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | | | |
| Sitzstaat | | | |
| 5. Name | | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | | | |
| Sitzstaat | | | |
| 6. Name | | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | | | |
| Sitzstaat | | | |
| 7. Name | | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | | | |
| Sitzstaat | | | |
| 8. Name | | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | | | |
| Sitzstaat | | | |
| 9. Name | | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | | | |
| Sitzstaat | | | |

DWS US Equities Typ O

| | | | |
|-----------------------------------|--|--|--|
| 10. Name | | | |
| Bruttovolumen offene Geschäfte | | | |
| Sitzstaat | | | |

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

| | | | |
|--|---|---|---|
| (z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei) | - | - | - |
|--|---|---|---|

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

| | | | |
|---------------------|---|---|---|
| unter 1 Tag | - | - | - |
| 1 Tag bis 1 Woche | - | - | - |
| 1 Woche bis 1 Monat | - | - | - |
| 1 bis 3 Monate | - | - | - |
| 3 Monate bis 1 Jahr | - | - | - |
| über 1 Jahr | - | - | - |
| unbefristet | - | - | - |

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

| | | | |
|-----------------------|---|---|---|
| Art(en): | | | |
| Bankguthaben | - | - | - |
| Schuldverschreibungen | - | - | - |
| Aktien | - | - | - |
| Sonstige | - | - | - |

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken.

Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS US Equities Typ O

| | | | | |
|---|-------|---|---|---|
| 6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten | | | | |
| Währung(en): | | - | - | - |
| 7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge) | | | | |
| unter 1 Tag | | - | - | - |
| 1 Tag bis 1 Woche | | - | - | - |
| 1 Woche bis 1 Monat | | - | - | - |
| 1 bis 3 Monate | | - | - | - |
| 3 Monate bis 1 Jahr | | - | - | - |
| über 1 Jahr | | - | - | - |
| unbefristet | | - | - | - |
| 8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) | | | | |
| Ertragsanteil des Fonds | | | | |
| absolut | 87,95 | - | - | - |
| in % der Bruttoerträge | 60,00 | - | - | - |
| Kostenanteil des Fonds | - | - | - | - |
| Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft | | | | |
| absolut | 58,62 | - | - | - |
| in % der Bruttoerträge | 40,00 | - | - | - |
| Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft | - | - | - | - |
| Ertragsanteil Dritter | | | | |
| absolut | - | - | - | - |
| in % der Bruttoerträge | - | - | - | - |
| Kostenanteil Dritter | - | - | - | - |
| 9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps | | | | |
| absolut | | - | - | - |
| 10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds | | | | |
| Summe | | - | - | - |
| Anteil | | - | - | - |
| 11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps | | | | |
| 1. Name | | | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | | | | |
| 2. Name | | | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | | | | |

DWS US Equities Typ O

| | | | |
|---|---|--|---|
| 3. Name | | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | | | |
| 4. Name | | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | | | |
| 5. Name | | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | | | |
| 6. Name | | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | | | |
| 7. Name | | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | | | |
| 8. Name | | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | | | |
| 9. Name | | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | | | |
| 10. Name | | | |
| Volumen empfangene Sicherheiten (absolut) | | | |
| 12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps | | | |
| Anteil | | | - |
| 13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps) | | | |
| gesonderte Konten / Depots | - | | - |
| Sammelkonten / Depots | - | | - |
| andere Konten / Depots | - | | - |
| Verwahrart bestimmt Empfänger | - | | - |

DWS US Equities Typ O

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/
Kontoführer

| | | | | | |
|--|---|--|---|--|---|
| | - | | - | | - |
|--|---|--|---|--|---|

1. Name
verwahrter Betrag absolut

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
| | | | | | |

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die DWS Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens DWS US Equities Typ O für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2017:
183,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2017: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)
Vorsitzender
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Ute Wolf (bis zum 21.3.2018)
Evonik Industries AG,
Essen

Claire Peel (seit dem 1.7.2018)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2017:
2.226,3 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2017: 109,3 Mio. Euro

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
DWS CH AG,
Zürich
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Reinhard Bellet (bis zum 31.12.2017)

**Gesellschafter der
DWS Investment GmbH**

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de